

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 von MATI e.V. - Selbstbestimmte Dorfentwicklung in Bangladesch

Zeit: 4. Dezember 2023, 18:00-19:00 Uhr

Ort: Skype-Konferenz

Anwesende: Matthias Frey, Joana Ritter, Michael Reinholz, Andrea Rahaman, Dr. Jörg Wahl, Rainer Brems

Versammlungsleiter: Matthias Frey

Schriftführer: Matthias Frey

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr**
- 3. Bericht aus Bangladesch**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr**
- 7. Termine/Sonstiges**

Anhang: Kassenprüfungsbericht 2023

1. Begrüßung

Der Sitzungsleiter begrüßte die Teilnehmer online per Skype-Konferenz.

2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr

- Der Bau des MATI Daycare Hauses mit Hilfe der PATRIZIA Foundation schreitet voran. Der Rohbau ist fertig.
- Auch der Bau des neuen Ausbildungszentrums in Borobilerpar mit Förderung durch das BMZ geht weiter. Hier werden die ersten Räume ausgestattet.
- Im Adventskalender 2023 von 24 gute Taten e.V. sind wir mit einem Projekt vertreten, das Lagermöglichkeiten für Bauern schafft.
- Über den Senior Expert Service kommen viele Ärztinnen und Ärzte nach Bangladesch und leisten in unserer Projektregion konkrete Hilfe. Daraus entstand eine Initiative zur Ausbildung von Hebammen, um schwangere Frauen besser unterstützen zu können.
- Das neue AsharAlo-Konzept zur Förderung von Schülerinnen und Schülern wurde an die Pateneltern kommuniziert.
- Andrea Rahaman hielt mehrere Vorträge in Schulen, auf Messen und bei Stiftungen.

3. Bericht aus Bangladesch

Matthias Frey war im November 2023 für zwei Wochen in Bangladesch. Hier ist sein Bericht:

„In **Huzurikanda** wird die ökologische Landwirtschaft immer bedeutender. Auf dem Gelände von MATI gibt es mehrere Versuchsfelder für Reis, Gemüse und Fruchtbäume. Es wird ein größerer Kompost gebaut. Der Schulgarten sieht sehr gepflegt aus. In einem Gebäude wird gerade eine Senfölpresse installiert, wo die Bauern der Umgebung ihre Senfernte verarbeiten können.

Ich habe mehrere erfolgreiche Bäuerinnen und Unternehmer besucht, die z.B. eine Fischzucht oder eine Schneiderwerkstatt mit Hilfe von MATI-Krediten aufgebaut haben und jetzt gut davon leben können. Die meisten sind in Kooperativen organisiert, von denen es immer mehr gibt. Das ist ein passendes Modell für die landwirtschaftlich geprägte Region, krisenfest und solidarisch.

In **Borobilerpar** ist das Greenscape Resort eine wichtige Einrichtung geworden. Gerade während meines Besuchs fand eine Tagung für Hühnerzüchter statt. Die Lage ist wunderschön und das Essen ist hervorragend. Die Buchungszahlen müssen noch etwas steigen, damit sich die Einrichtung nachhaltig trägt.

Nebenan entsteht die Erweiterung des Ausbildungszentrums mit Trainingsräumen für Kosmetikerinnen, Schreiner und Telefontechniker. Auch neue Unterkünfte für die Auszubildenden werden gebaut. Die Ambulanz ist bereits in Betrieb. Es ist ein schöner, dreiflügeliger Bau um einen Teich herum. Da werden sich die jungen Menschen wohlfühlen.

In **Mymensingh** habe ich mehrere Ladeninhaber besucht, die junge Menschen ausbilden. Das ist ein Teil des BMZ-Projekts und hat viel Anklang gefunden. Die Berufe sind vielfältig: Kosmetikerin, Schweißer, Telefontechniker. Die jungen Azubis sind motiviert und froh über diese Chance, einen Beruf zu erlernen.

Das neue MATI Kinderhaus am Stadtrand ist ein beeindruckender Bau mit 5 Stockwerken. Ich konnte den Rohbau besichtigen. In einigen Stockwerken werden bereits die EcoBlocks für die Zwischenwände verbaut. Das sind Ziegel aus Erde und Sand mit wenig Zement, die sehr belastbar sind und nicht verputzt werden müssen. Ein Anstrich in der gewünschten Farbe ist ausreichend. Die EcoBlocks werden auf einem Gelände vor den Toren von Mymensingh hergestellt. Der leitende Ingenieur zeigte mir die Produktionsstätte: keine Fabrik, sondern nur eine kleine mobile Ziegelpresse, ein paar Sandhaufen und Lagerplätze, das ist alles.

Ich hatte Gelegenheit, unsere Kooperationspartner im Gesundheitsbereich zu besuchen. Dr. Parag vom BNSB Eye Hospital führte mich durch seine große Augenklinik, wo auch Patienten unserer Ambulanzen am grauen Star operiert werden. Mit der BHEF Physiotherapie-Schule arbeiten wir seit kurzem zusammen, ebenso mit dem Rumbo Nursery College bei der Hebammenausbildung.

Viele neue Mitarbeiter gibt es im Head Office in Mymensingh, aber ein paar alte Hasen habe ich wieder getroffen, z.B. Mehrab, Rafique und Faruk.

Ich wurde überall herzlich empfangen und gut betreut. Am Schluß verbrachte ich noch zwei Tage in Dhaka. Es waren intensive Tage in Bangladesch, von denen ich noch lange zehren werde.“

4. Kassenbericht

Der Kassenbericht für 2022 von Kassenprüferin Heide Nowara wurde akzeptiert. Der Schatzmeister wurde entlastet.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde für die Arbeit im vergangenen Jahr entlastet. Wir danken den Vorständen für die geleistete Arbeit.

6. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr

- MATI-Wochenende
- Jahresbericht

7. Termine/Sonstiges

- Eröffnung des Kinderhauses im Februar oder März 2024



Matthias Frey (Vorsitzender)



Joana Ritter (Beisitzerin)

Kassenprüfung 2023 für Kassenstand 2022

Prüfung der Vereinskasse von Mati e.V.

Die Kassenprüfung fand statt am Mittwoch, 14.06.2023, im Rahmen einer Prüfung der Belege und der Jahresbilanz des Vereins. Finanzvorstand Matthias Frey stellte alle Unterlagen in elektronischer Form zur Verfügung. Die Kassenprüfung wurde von Heide Nowara durchgeführt.

Zur Vollständigkeit die folgende Information zum Rechnungsjahr:

Matthias Frey führte in seiner Funktion als Finanzvorstand die Kasse für das gesamte Jahr 2022.

Alle Kontoauszüge sind in elektronischer Form dokumentiert.

Ergebnis der Kassenprüfung:

Die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben wurden inklusive der Belege vollständig geprüft und stimmen mit den Buchungen überein. Es standen alle Belege, die Finanzbuchhaltung und die Bilanz mit Einnahmen und Ausgaben zur Verfügung.

Die aufgetretenen Fragen sind von Herrn Matthias Frey zuverlässig und vollständig beantwortet worden. Herr Frey hat eine ordentliche Buchhaltung abgeliefert.

Das Jahr 2022 ist auf der **Einnahmenseite** mit einem Kassenstand von 96.623,52 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betragen 246.293,10 EUR, die sich aus Spenden und Fördergeldern wie folgt zusammensetzen: projektungebundene Zuwendungen von 24.813,95 EUR, projektgebundenen Zuwendungen von 218.304,72 EUR, Mitgliedsbeiträgen von 2.405,00 EUR und Einnahmen aus Veranstaltungen von 769,43 EUR.

Bei der Überprüfung der Buchungen kam es zu keinen Auffälligkeiten.

Die **Gesamtausgaben** in 2022 betragen 325.752,28 EUR. Davon fielen 58.895,28 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 3.668,51 EUR, Beiträgen und Gebühren mit 2.034,35 EUR, Personalkosten mit 42.427,42 EUR und Kofinanzierungen mit 10.765,00 EUR.

Der verbleibende Betrag von 266.857,00 EUR setzt sich zusammen aus finanziellen Beiträgen zu Projekten in Bangladesch. Dabei entfielen 30.000,00 EUR auf das Projekt Schule, 13.000 EUR auf das Projekt Ashar Alo (Patenkinder), 11.000,00 EUR auf das Projekt Ambulanz, 172.750 EUR auf das BMZ-Ausbildungsprojekt und 40.107,00 EUR auf andere projektgebundene Zuwendungen.

Die Überweisungen wurden von der Hausbank der Volksbank Wiesbaden ausgeführt.

Der **Kassenbestand** schloss ab zum 31.12.2022 mit einer Summe von 17.164,34 EUR und liegt um 79.459,18 EUR niedriger als am 31.12.2021 (96.623,52 EUR).

Die Kassenprüferin schlägt vor, dem Finanzvorstand für das Buchungsjahr 2022 die Entlastung zu erteilen.

Langenlonsheim, 14.06.2023

Die Kassenprüferin
Heide Nowara